



## Grundschüler erhielten Linde vom Heimatbund

**Parchim (hju).** Der Heimatbund Parchim lud am Dienstag in den Schulhof der Grundschule West. Eine Winterlinde, dem Baum des Jahres 1991, brachten Sie mit, um sie gemeinsam mit den Grundschülern und Vertretern des Heimatbundes, in Anwesenheit des Bürgermeisters, Bernd Rolly, einzupflanzen. „Der Bundeskanzler a. D. des Bundesrepublik Deutschland Dr. Helmut Kohl sagte einmal `Ein Land mit Kindern ist ein Land mit Zukunft. Kindern Leben zu schenken, sie groß zu ziehen, ist dem Tun des Försters vergleichbar, der einen Baum pflanzt und weiß: Wenn dieser Baum Schatten spendet, wird er nicht mehr sein´. Ich finde diese Worte passen wunderbar zu unserer heutigen Pflanzung“, sagte Mark Riedel, Vorsitzender des Heimatbundes Parchim e.V.. Der

Heimatbund kann in diesen Tagen auf sein 90-jähriges Vereinsjubiläum zurückblicken. Die Mitglieder hatten sich überlegt zum Jubiläum etwas Bleibendes zu schaffen. Einen Baum zu pflanzen war da die Lösung. Die Aktion soll ein Beitrag sein, um Parchims Grüne Mitte noch schöner zu gestalten. Riedels Dank ging an alle, die dieses Vorhaben finanziell unterstützt haben. „Möge dieser Baum wachsen und eine große Krone bilden. In einigen Jahren können sich die nächsten Generationen von Kindern in ihrem Schatten ausruhen oder spielen“, so Riedel an die Grundschüler gewandt. Claus Möller, Träger des Walter - Dahnke - Naturschutzpreises 2007 berichtete noch einiges zur Bedeutung der Linde in der Natur und der Kultur Mecklenburg-Vorpommerns.